



STEHLAMPE "FLAMINGO" FRANZ HAGENAUER UM 1951

Stehlampe "Flamingo", Entwurf Franz Hagenauer,
Ausführung Werkstätte Hagenauer Wien, Mod.
Nr. L 123, um 1951, Aluminium eloxiert, Messing
poliert, Eisen Einbrennlack

Das Ziel der Reduktion auf das Wesentliche verfolgten die Brüder Hagenauer von Anfang an. So tüftelten sie auch lange am Entwurf für einen Beleuchtungskörper, der sich in alle Richtungen drehen lässt. Eine solche Lampe wollten sie auf der Triennale in Mailand 1951 präsentieren und meldeten schon im Jahr 1949/50 das „Winkelpatent Flamingo Hagenauer Wien“ an. Dessen Design der ineinander geschobenen Messingrohre orientiert sich völlig an der Funktion: die Kombination der drei Winkel, zwei stumpf und einer rechtwinkelig, ermöglicht es, die Lampe und somit den Lichtkegel punktgenau in die gewünschte Richtung zu drehen. Die ausgeklügelte Konstruktion der Flamingo-Lampe ließ verschiedene Variationen der Lampenform zu und so findet man bei Hagenauer einzigartige Entwürfe mit dieser Technik, die heute gefragte Objekte des 50er-Jahre Designs sind.

